

Modulhandbuch  
des  
Bachelor-Studiengangs  
„Soziale Arbeit“

<b>Modulnummer</b> 1.BASA.1.10	<b>Modulname</b> Entwicklung, Erziehung und Bildung		<b>Modulverantwortliche</b> Schäfer-Hohmann/Weidner
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	1. und 2.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (90 Minuten)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage menschliches Erleben und Verhalten auf einer wissenschaftlich fundierten Basis zu verstehen, zu analysieren und Handlungsansätze zu entwickeln. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der Entwicklungs- und Lernprozesse über die Lebensspanne.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologische und Pädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit</li> <li>• Entwicklungspsychologisches und klinisch psychologisches Erklärungswissen</li> <li>• Basiskompetenzen im Bereich der Sozial- und Pädagogischen Psychologie</li> <li>• Pädagogische Grundbegriffe, Theorien, Anthropologie und Geschichte; Normen, Werte und Konzepte pädagogischen Handelns, Erziehungsziele und –stile, Handlungsfelder, Sozialpädagogik</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		

<b>Modulnummer</b> 1.BASA.2.10	<b>Modulname</b> Theorien Sozialer Arbeit		<b>Modulverantwortlicher</b> Schuster/Löcherbach
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	1. und 2.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (90 Minuten)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden kennen die Grundzüge der Fachgeschichte der Sozialen Arbeit, haben Wissen über den Gegenstand und die Funktion der Sozialen Arbeit und sind in der Lage Strukturen, Strukturprobleme und Handlungsparadoxien der Sozialen Arbeit zu erkennen. Sie verfügen über grundlegendes Theoriewissen der Disziplin, beherrschen die Zentralbegriffe und haben einen ersten Überblick über Typisierungen der Theorien/-konstrukte Sozialer Arbeit und deren Verankerungen im professionellen und disziplinären Kontext.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 1.BASA.3.10	<b>Modulname</b> Wissenschaft und Beruf		<b>Modulverantwortlicher</b> Dekanat
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	1. und 2.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer unbenoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden sind als Studienanfänger mit der Logik der Wissenschaft und dem Beruf der Sozialarbeiterin/-pädagogin bzw. des Sozialarbeiters/-pädagogen vertraut. Sie können empirische Studien verstehen und einen ersten wissenschaftlichen Text erstellen. Sie sind in der Lage, sich in (den) Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit zu orientieren und haben ein erstes berufliches Selbstverständnis entwickelt.</p> <p>Zusätzlich lernen die Studierenden Strategien und Techniken kennen, wie sie ihr Studium absolvieren und ihre Studien- und Prüfungsleistungen erbringen können.</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Studium, Wissenschaft und Beruf“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p> <p>Verwendbarkeit für staatliche Anerkennung: 3 von 60 Leistungspunkten (Credits) für die Einführungsveranstaltungen in Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit</p>		

<b>Modulnummer</b> 1.BASA 4.10	<b>Modulname</b> Kommunikation, Ästhetik und Medien		<b>Modulverantwortlicher</b> Büsch
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	1. und 2.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften (10 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und mündlichen Prüfungsleistung (20 Minuten)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden haben ein transdisziplinäres Verständnis von Medien in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern. Sie können (direkte wie mediale) kommunikative Prozesse initiieren, reflektieren und optimieren; sie sind in der Lage, Inhalte zu vermitteln und Interessen zu bündeln u. zu vertreten.</p> <p>Sie haben Medienkompetenz erworben, verstanden als ein mehrdimensionales Konstrukt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, und sind daher in der Lage, Medieninhalte und -strukturen zu analysieren.</p> <p>Sie erfahren sich in kreativen Prozessen als Individuum und als Teil einer Gruppe (soziale Kompetenz) und bearbeiten ein praktisches Projekt bis zur Präsentation in einem (hochschul-)öffentlichen Rahmen (Nutzungs- und Gestaltungskompetenz).</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“, 6.BASA.2.60</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA Praktische Theologie</p>		

<b>Modulnummer</b> 5.BASA.5.10	<b>Modulname</b> Rechtliche Grundlagen		<b>Modulverantwortliche</b> Bitz/Feuerhelm
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>Semesterlage</b>	1. und 2.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Übungen (10 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (180 Minuten)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden kennen die für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsgebiete. Sie sind in der Lage, zivilrechtliche und sozialrechtliche Grundfälle zu lösen. Sie kennen die Grundzüge des Strafrechts.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Rahmenbedingungen“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 3.BASA.1.20	<b>Modulname</b> Gesellschaft und soziales Handeln		<b>Modulverantwortliche</b> Hauptert/Hermsen
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	3.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (90 Min.)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden lernen sozialwissenschaftliche Grundbegriffe, die für die Soziale Arbeit relevant sind, kennen und erwerben Wissen über theoretische und empirische Beiträge der Soziologie zu verschiedenen Lebenslagen und Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter). Die Studierenden werden befähigt, Krisen und Probleme in diesen Lebensphasen sowie die Organisationen und Interventionen der Sozialen Arbeit soziologischer Perspektive zu reflektieren.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 3.BASA.2.20	<b>Modulname</b> Sozial- und Familienrecht		<b>Modulverantwortliche</b> Bitz/Feuerhelm
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	3.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Übungen (5 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (90 Minuten)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden kennen die Grundzüge des Sozialrechts (SGB II) und des Familienrechts und des Familienverfahrensrechts (SGB VIII). Weiter werden die Grundsätze des Verwaltungsprozessrechts vorgestellt.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Rahmenbedingungen“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		



<b>Modulnummer</b> 3.BASA.3.20	<b>Modulname</b> Soziale Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven		<b>Modulverantwortliche</b> Burkhard/Dörr/Schorr-Medler
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	3. und 4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Seminare (8 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer unbenoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden erkennen Bedingungsbeziehungen sozialer Problemlagen in ausgewählten Arbeitsfeld-Schwerpunkten, sind in der Lage, Praxismethoden und ihre Angemessenheit für unterschiedliche Adressat_innen, Lebenslagen und Situationen zu unterscheiden und unter interdisziplinären und professionsethischen Prinzipien zu reflektieren. Sie verfügen über gender- und diversitybasierte analytische Kompetenzen bezüglich prekärer Lebenssituationen und psychosozialer Konfliktlagen und haben Wissen über bestehende Hilfsmöglichkeiten und -ansätze. Sie kennen unterschiedliche Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit, ihre Strukturen, Strukturprobleme, Organisations- und Institutionalisierungsformen und besitzen Problembewusstsein bezüglich der Funktionen und Wirkungsweisen integrierter psychosozialer Leistungen. Sie haben Wissen über die Bedeutung von individuellen Lernzielen, Lernphasen und den sich daraus ergebenden gegenseitigen Erwartungen aller am Praktikum Beteiligten.</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p> <p>Verwendbarkeit für staatliche Anerkennung: 3 von 60 Leistungspunkten (Credits) für die Vorbereitungsveranstaltungen zum Praktikum</p>		

<b>Modulnummer</b> 3.BASA.4.20	<b>Modulname</b> Handlungskonzepte Sozialer Arbeit		<b>Modulverantwortliche</b> Remmel-Faßbender/Heinen
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	3.und 4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (90 Minuten)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden verfügen über ein Interventionsrepertoire auf dem Hintergrund einer ethisch begründeten beruflichen Haltung. Sie besitzen Grundkenntnisse bzgl. Beratungskontexten, im Umgang mit Anfangssituationen, Auftragsklärung, Kontraktverhandeln und kennen diagnostische Ansätze, Verfahren und Instrumente in unterschiedlichen <u>Settings und mit unterschiedlichen Zielgruppen</u>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine Verwendbarkeit für staatliche Anerkennung: 12 von 60 Leistungspunkten (Credits)		

<b>Modulnummer</b> 3.BASA.5.20	<b>Modulname</b> Politische und ökonomische Grundlagen		<b>Modulverantwortlicher</b> Wüstenbecker
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>Semesterlage</b>	3. und 4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (9 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (180 Minuten)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Gegenstand, Ziele und Instrumente der Sozialpolitik und deren sozioökonomische Zusammenhänge. Sie haben einen Überblick über Entwicklungstendenzen und Herausforderungen aktueller Sozialpolitik. Die Studierenden kennen die umweltbedingten Anforderungen an das Management sozialwirtschaftlicher Organisationen; sie kennen betriebswirtschaftliche Funktionen, Instrumente und resultierende Implikationen für die Praxis der Sozialen Arbeit..		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Rahmenbedingungen“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 4.BASA.1.30	<b>Modulname</b> Biopsychosoziale Gesundheit		<b>Modulverantwortliche</b> Dörr/Rieke
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (60 Minuten)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden verfügen über sozialarbeitsrelevanter Wissensbestände zu biopsychosozialen und psychiatrischen Aspekten von Gesundheit und Krankheit und sind über Ursachen, Therapien und Präventionsansätze informiert. Sie haben Kenntnisse über den Aufbau des Gesundheitssystems und der Gesundheitssicherung in ihrer Bedeutung für das Feld der Sozialen Arbeit. Sie sind in der Lage sowohl Erkrankungsbilder (einschl. psychiatrischer) als auch Gesundheits- und Krankheitskonzepte ihrer Adressat_innen in gender- und diversity-Perspektive zu beurteilen, kennen Strategien zur Förderung von Gesundheit sowie zur Intervention bei Krankheit und sind in der Lage, mit durch Krankheit belasteten Menschen zu kommunizieren.</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		

<b>Modulnummer</b> 4.BASA.2.30	<b>Modulname</b> Menschenbild und ethisches Handeln - aus christlicher Sicht		<b>Modulverantwortlicher</b> Klose
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (90 Minuten)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, den Bezug und die Wechselwirkung zwischen Menschenbild und Sozialer Arbeit zu erkennen und setzen sich mit wesentlichen Aspekten des christlichen Menschenbildes – nicht zuletzt auch in Bezug auf geschlechtergerechte Lebensverhältnisse – auseinander.</p> <p>Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse von Begriff und Aufgabe einer philosophischen und theologischen Ethik an und werden befähigt, anhand ethischer Kriteriologien Handlungssituationen im Bereich sozialer Berufe zu analysieren.</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		

<b>Modulnummer</b> 5.BASA.3.30	<b>Modulname</b> Praktikum		<b>Modulverantwortliche</b> Burkard/Schorr-Medler
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	150 Tage	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	5.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	30		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	150 Tage		
<b>Lehrformen</b>	Praktikum (150 Arbeitstage) einschließlich Gruppensupervision und Seminar (2 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	90 Leistungspunkte (Credits)		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss des Praktikums und einer unbenoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden sind in der Lage, sich in ein Arbeitsfeld und eine Organisation der Sozialen Arbeit einzuarbeiten, im Studium erworbene Kenntnisse anzuwenden, unter Anleitung relativ selbstständig professionell zu arbeiten und die eigene Arbeit im Blick auf die eigene Persönlichkeit und die berufliche Rolle und das in den theoretischen und praktischen Studienmodulen erworbene Wissen zu reflektieren. Die von den Fachkolleg_innen aus der Praxis der sozialen Arbeit und durch die Hochschule begleitete Praxisphase ist eine von zwei Voraussetzungen für die Vergabe der staatlichen Anerkennung (s. Modul Q)		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Praxisfelder“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine Verwendbarkeit für staatliche Anerkennung: 30 von 60 Leistungspunkten (Credits)		

<b>Modulnummer</b> 6.BASA.1.40	<b>Modulname</b> Bachelor-Arbeit		<b>Modulverantwortlicher</b> Dekanat
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	6. und 7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Seminare, Kolloquien (3 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Abschlussarbeit (Bachelor-Arbeit)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, unter Anleitung eines wissenschaftlichen (und ggf. praktischen) Betreuers qualifizierte, in sich geschlossene theoretische und/oder praktische Problemstellungen der Sozialen Arbeit eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten sowie die Ergebnisse in schriftlicher Form fachlich, methodisch und formal kompetent niederzulegen.</p> <p>Zugelassen sind: die theoretische Bearbeitung eines Themas anhand von Sekundärliteratur und seine empirische Bearbeitung durch Sekundäranalyse empirischer Studien, durch Dokumentenanalyse oder durch eigene Datenerhebung (Beobachtung, Befragung, Experiment). Ausgeschlossen sind: die theoretische Bearbeitung eines Themas ohne Bezug auf Sekundärliteratur.</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Studium, Wissenschaft und Beruf“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		

<b>Modulnummer</b> 6.BASA.2.40	<b>Modulname</b> Theorie- und Praxisprojekte		<b>Modulverantwortlicher</b> Dekanat
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	6. und 7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Kolloquien zu verschiedenen Projektarten (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer unbenoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ein Projekt, mehrere kleinere Projekte oder eine Kombination von Projekten (der oder zur Sozialen Arbeit) allein oder mit anderen zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Als Projekte gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studienprojekte: eine theoretische Frage durch den Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge und von Vorträgen/Tagungen/Wochen der eigenen oder anderer Hochschulen klären</li> <li>- Theorieprojekte: eine theoretische Frage durch die Auswertung von Sekundärliteratur klären</li> <li>- Forschungsprojekte: eine empirische Frage klären</li> <li>- Entwicklungsprojekte: eine Praxis konzipieren</li> <li>- Praxisprojekte: eine Praxis erproben</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Studium, Wissenschaft und Beruf“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		



<b>Modulnummer</b> 6.BASA.2.50	<b>Modulname</b> Zusatzqualifikation Diakonie und Caritas		<b>Modulverantwortlicher</b> Müller-Geib
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	1 Studienjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	6. und 7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Wahlpflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden sind mit dem Selbstverständnis christlicher Diakonie in Vergangenheit und Gegenwart vertraut. Sie sind in der Lage, biblische Texte als Basis sozialen und diakonischen Handelns in der Gegenwart zu verstehen und erachten Leitbilder der großen Wohlfahrtsverbände als christliche Beiträge zur Pluralität in heutiger Gesellschaft. Sie kennen kirchliche Dokumente zur diakonischen Arbeit mit ausgewählten Randgruppen der Gesellschaft und sehen in christlicher Spiritualität einen Bestandteil professionellen sozialen Arbeitens.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 6.BASA.2.60	<b>Modulname</b> Zusatzqualifikation Muslime und Soziale Arbeit		<b>Modulverantwortlicher</b> Müller-Geib
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	1 Studienjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	6. und 7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Wahlpflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden verstehen Muslime auf dem Hintergrund der Einstellungen, Normen und Gewohnheiten ihre jeweiligen Herkunftskultur. Sie können Phänomene, die Europäer befremden, deuten. Sie kennen Feste, die aus theologischen Gründen mit juristischen Implikationen und sozialen Konsequenzen gefeiert werden, das Vorbild Muhammads und die prägende Kraft des Koran für das Menschenbild, Unterschiede in Rechtsschulen und Organisationen und ausgewählte Dimensionen der orientalischen Kultur.</p> <p>Die Studierenden leisten den Transfer, Themen der Sozialarbeit, die aus dem christlich geprägten Diskurs in Deutschland bekannt sind, aus islamischer Perspektive darzustellen. Beurteilungs- und Entscheidungskriterien, die die hierzulande vertretene Sozialarbeit propagiert, können sie auf ihre Kompatibilität zu muslimischen Klienten überprüfen. An Beispielen wie Bedeutung von Arbeit/Arbeitslosigkeit bzw. Freizeit, den Umgang mit Leiderfahrungen und die Hinwendung zum Nächsten in Not, Verhalten in der Familie, Sexualität, Respekt vor den Alten und Begleitung Sterbender und Trauernder in den islamisch geprägten Gesellschaften lernen sie den Islam im Blickfeld Sozialer Arbeit kennen.</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		

<b>Modulnummer</b> 6.BASA.2.70	<b>Modulname</b> Zusatzqualifikation Medien		<b>Modulverantwortlicher</b> Büsch
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	6. und 7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Wahlpflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	zwei medienpraktische und themenspezifische Veranstaltungen aus 1.BASA.4.10		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	In einem exemplarischen Themenfeld erwerben und vertiefen die Studierenden Medienkompetenz, lernen medienpädagogische Handlungsfelder sowie Bezüge zu und Transfermöglichkeiten in soziale Arbeitsfelder kennen. Dazu lernen sie auf das jeweilige Medium bezogen Konzepte, Materialien und Techniken kennen und anwenden.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 6.BASA.2.80	<b>Modulname</b> Zusatzqualifikation Gesundheit und Gesundheitsförderung		<b>Modulverantwortliche</b> Rieke
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	6. und 7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Wahlpflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Erwerb von Fachwissen zu epidemiologisch relevanten Krankheitsphänomenen mit spezifischen (genderbezogenen) Präventions- und Therapieansätzen, von Anwendungskompetenz durch Exkursionen zu Einrichtungen der Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung und Methodenkompetenz durch Entwicklung von präventions- und gesundheitsfördernden Aktivitäten in der Sozialen Arbeit		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 6.BASA.3.40	<b>Modulname</b> Theorie-Praxis-Transfer		<b>Modulverantwortliche</b> Burkard/Schorr-Medler
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	6.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Arbeitsgemeinschaft (2 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	5.BASA.3.30		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Arbeit in einem Arbeitsfeld und einer Organisation der Sozialen Arbeit zu reflektieren und diese Reflektion mit im Studium erworbenen theoretischen Kenntnissen zu verknüpfen. Das in den theoretischen und praktischen Studienmodulen erworbene Wissen können sie unabhängig von der jeweiligen Institution in professionelle Kompetenzen rückbinden.</p> <p>Ausgehend von den Praxiserfahrungen der einzelnen Studierenden werden allgemeine theoretische Kenntnisse und Arbeitsformen der Sozialen Arbeit auf die praktischen Aufgaben bezogen.</p> <p>Die erfolgreiche Absolvierung des Moduls bildet die zweite Voraussetzung für die staatliche Anerkennung.</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Praxisfelder“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p> <p>Verwendbarkeit für staatliche Anerkennung: 6 von 60 Leistungspunkten (Credits)</p>		

<b>Modulnummer</b> 6.BASA.4.30	<b>Modulname</b> Interventionen Sozialer Arbeit		<b>Modulverantwortliche</b> Heinen/Remmel-F./Schäfer-H.
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	6. und 7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten Modulprüfung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Handlungskompetenzen bzgl. Einzelfall-, Gruppen- und Quartiersbezogener Sozialer Arbeit. Sie sind in der Lage, ihr Handeln auf dem Hintergrund verschiedener theoretischer Erklärungsmodelle und Interventionskonzepte zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen- und Steuerungsbezogene Einzelfallhilfekonzepte</li> <li>• Primärgruppenkonzepte</li> <li>• Konzepte professioneller Netzwerkarbeit</li> <li>• Konzepte der Familienberatung</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p> <p>Verwendbarkeit für staatliche Anerkennung: 6 von 60 Leistungspunkten (Credits)</p>		

<b>Modulnummer</b> 6.BASA.4.40	<b>Modulname</b> Wissenschaftstheorie für die Soziale Arbeit		<b>Modulverantwortliche</b> Schuster/Löcherbach
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>Semesterlage</b>	6. und 7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Gebrauch und soziale Funktion von Theorien, Kriterien für Theorien und Theoriekonstruktionen, Kontextbedingungen der Theoriebildung, Typisierungen der Theorien der Sozialen Arbeit, Reichweite von Theorien. Relevante Theoriekonzepte: z.B.: Lebensweltorientierte Soziale Arbeit, Reflexive Sozialpädagogik, Lebensbewältigung, Bewältigung und Bildung, Soziale Probleme und deren Bewältigung		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 6.BASA.5.30	<b>Modulname</b> Soziale Arbeit in interdisziplinärer und kasuistischer Perspektive		<b>Modulverantwortlicher</b> Löcherbach
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	6. und 7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (10 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (4 Stunden)		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden vertiefen Kenntnisse ausgewählter psychosozialer Problemfelder sowie spezifischer Rechtsgebiete. Sie erweitern ihr Wissen über spezifische Beiträge der einzelnen Bezugswissenschaften. Sie können soziale Problemlagen hinsichtlich ihrer komplexen Ursachen und Wirkungen aus Sicht der verschiedenen Disziplinen reflektieren und integrative Handlungsschritte generieren, sowie Fälle aus der sozialarbeiterischen Praxis selbständig bearbeiten		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		



<b>Modulnummer</b> 7.BASA.3.50	<b>Modulname</b> Zielgruppenspezifische Vertiefungsgebiete		<b>Modulverantwortlicher</b> Dekanat
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Soziale Arbeit
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	7.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credits)</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	180 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Seminare (4 SWS)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer unbenoteten, schriftlichen oder mündlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung		
<b>Lernziele und Inhalte</b>	Die Studierenden haben die Lebenswelt einer besonderen Zielgruppe, die Rahmenbedingungen eines besonderen Praxisfeldes, den Ansatz eines besonderen Handlungskonzepts oder die Konstellation eines besonderen Problems fokussiert. Sie haben so an einer Stelle der Sozialen Arbeit exemplarisch einen vertieften Einblick gewonnen.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Studium, Wissenschaft und Beruf“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		